

## Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Pfarrkirchen bei Bad Hall am Freitag, den 22. Okt. 2004.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

Ort der Sitzung: Sitzungszimmer der Gemeinde

- anwesend: 1) Bgm. Herbert Plaimer als Vorsitzender;  
2) die GVM. Vbgm. Alfred Jungwirth, GVM. Gabriele Diwald, Peter Prihoda, Franz Mayrhofer, Ing. Johann Gruber und Günther Werner.  
3) die GRM. Michael Hausmann, Elfriede Lindner, Sieglinde Prihoda, Ing. Peter Weis, Franz Irkuf, Katharina Brandstätter, Karl Huber, Georg Gutbrunner, Erich Lattner jun. Gerhard Neudecker, Walter Striegl, Dipl.-Ing. Gerhard Deimek  
4) die EM. Wolfgang Knogler, Sacha Rauch, Gerhard Stanzinger, Dipl.-Ing. Walter Hinterberger, Herta Jungwirth;

abwesend: Johann Pramhas, Dr. Christian Chimani, Christian Viehaus, Albert Schupper, Helmuth Kahr.

### Tagesordnung:

- 1) Nachtragsvoranschlag 2004;
- 2) Auflösung der zweckgebundenen Rücklage für "Innere Darlehen der Gemeinde";
- 3) Bau des Güterweges „Eglsee“ – Genehmigung des Finanzierungsplanes;
- 4) Bau des Güterweges „Krenn“ – Vermessung; Abtretung einer Teilfläche ins Privateigentum;
- 5) Änderung der Gemeindegrenzen;
- 6) Maßnahmen für den Erhalt des Krankenhauses der Kreuzschwestern Sierning;
- 7) Staubfreimachung des Mayrbäurlweges – Auftragsvergabe;
- 8) Generalsanierung der Volksschule Pfarrkirchen; Vergabe von Arbeiten und Lieferungen – Berichterstattung;
- 9) Berufungen gegen Vorschreibung der Gemeinde Pfarrkirchen;
- 10) Turnsaalbenützung;
- 11) Beirat „Pol. Gemeinde – Pfarrgemeinde“;
- 12) Allfälliges.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Verständigungen hiezu gemäß vorliegendem Zustellnachweis an alle Gemeinderatsmitglieder rechtzeitig und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte erfolgt sind und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister bestimmt AL. Franz Kaip zum Schriftführer dieser Sitzung.

Der Bürgermeister gratuliert dem Amtsleiter zum erfolgreichen Abschluss des Diplom-Kommunallehrganges.

Vor Beginn der Sitzung nimmt Bgm. Plaimer die Angelobung von EM. Gerhard Stanzinger gem. § 20 Abs. 4 der OÖ. Gemeindeordnung vor und erklärt, dass der TOP 9) „Berufungen gegen Vorschreibungen der Gemeinde Pfarrkirchen“ von der Tagesordnung abgesetzt wird.

TOP 1) Nachtragsvoranschlag 2004;

Der Bürgermeister berichtet:

Die Notwendigkeit zur Erstellung eines Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2004 hat sich ergeben, weil Umstände eingetreten sind, die eine Veränderung einzelner Haushaltsansätze erforderlich machen.

a) Ordentlicher Haushalt:

Im Entwurf des ordentlichen Haushaltes betragen die Einnahmen und Ausgaben je € 2,050.200,--.

Der ordentliche Haushalt konnte somit ausgeglichen erstellt werden.

Im außerordentlichen Haushalt stehen den Einnahmen von € 1,346.800,-- Ausgaben von € 1,948.600,-- gegenüber, sodass ein Abgang von € 601.800,-- vorgesehen ist.

Im Nachtragsvoranschlag sind alle bereits eingetretenen und noch zu erwartenden Änderungen zusammengefasst.

Auf der Ausgabenseite sind folgende Änderungen eingetreten:

Mehrleistungsvergütung VB.I	€	3.000
Internetgebühren		2.600
Zinsen Zwischenkredit Amtshaus		4.500
Betriebsausstattung Volksschule		6.000 (Computer)
VB.II		7.000 (VS-San. u. Hort)
Zinsen Darlehen VS-Sanierung		7.500
Gastschulbeiträge		5.600
Schülerhort – Betriebsabg.		3.000
Essen auf Rädern		1.500 (Geschirr)
Tierkörperbeseitigung – Gde.Beitrag		4.000
Verkehrszeichen, Ampeln		2.600
Instandhaltung Traktor		6.000 (div. Rep.)
Errichtung Bushaltestellen		8.500 (Wartehäuschen)
KTZ an Unternehmungen		32.300
Zuführung Kanalarücklage Schartner		
Soll-Abgang Vorjahr		29.000

Auf der Einnahmenseite sind folgende Änderungen eingetreten:

Landesbeiträge f. Schulen bzw. Kostenersätze VS	4.700
Krankenanstaltenbeitrag – Guthaben	6.100
Hochwasserschäden	5.400
Landesbeitrag Bushaltestelle	4.000
Wasseranschlussgebühren	27.800
Kanalanschlussgebühren	28.900
Kommunalsteuer	14.300
Finanzzuweisungen	11.800
Rückführung von a.o.H. an den o.H	70.000

b) Außerordentlicher Haushalt:

Wesentliche Änderung bei den Ausgaben:

Sanierung Amtsgebäude	35.200
Abwicklung Soll-Abgang Vorjahr	314.100
Sanierung VS Pfarrkirchen – BA 02	1,075.800
Straßenbau V	39.700 (SR Ranwallner)

Abwicklung Soll-Abgang Vorjahr	167.600
Parkplatz Pfarrhofgarten	52.700

Wesentliche Änderungen bei den Einnahmen:

BZ-Gemeindeamtsgebäude – San.	171.700
Sanierung Volksschule	
Darlehen	370.000
BZ Schulsanierung	252.600
Landesbeitrag	218.400
Straßenbau V – BZ	29.100
KTZ Land	4.000
Parkplatz – BZ	20.000
KTZ Land f. Parkplatz	10.000

Der Entwurf des Nachtragsvoranschlages lag in der Zeit vom 8.10.2004 bis 22.10.2004 beim Gemeindeamt Pfarrkirchen bei Bad Hall zur Einsicht auf.

Während dieser Zeit stand es jedermann frei, gegen den Nachtragsvoranschlag Erinnerungen einzubringen.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag 2004 in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Der Nachtragsvoranschlag 2004 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

TOP 2) Auflösung der zweckgebundenen Rücklage für „Innere Darlehen der Gemeinde“;

Der Bürgermeister berichtet:

Nach der Einstellung des Betriebes „steirerbrau Getränke GesmbH“ (ehem. Schartner Getränke GesmbH) bzw. Brauunion wurden der Gemeinde Pfarrkirchen der Anteil an den aushaftenden Darlehensrückzahlungen in Höhe von € 336.886,28 (damals S 4.635.656,30) an die Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall überwiesen.

Diese Rückzahlung musste einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden.

Nach Rücksprache mit der BH Steyr-Land wurde aufgrund des Schreibens vom 11.12.2001, diese Rücklage als „Innere Darlehen“ folgenden ausserordentlichen Vorhaben zugeführt.

Da es sich um zweckgebundene Gelder handelt, die zu einem späteren Zeitpunkt zur Bestreitung des Schuldendienstes für den Kanalbau heranzuziehen sind, dürfen sie keinesfalls zur Bestreitung von Mehrausgaben, denen keine gesicherte Bedeckung gegenübersteht, verwendet werden.

Lt. dem Nachtragsvoranschlag 2001 wurde folgende „Innere Darlehen“ zugeteilt:

Turnsaalbau	€	18.894,94
Sanierung Volksschule	€	508,71
Straßenbau V	€	164.676,64
Güterweg Schützing	€	20.493,74
Wasserleitung Möderndorf	€	34.737,61
Wasserleitung Hoffmannfeld	€	9.592,81
Kanal Hoffmannfeld	€	<u>18.822,26</u>
gesamt	€	267.726,72

Der Gemeindeferent der OÖ. Landesregierung, Herr LR Josef Ackerl, hat vorgeschlagen, diese „Inneren Darlehen“ aufzulösen und diesen Vorhaben zuzuführen, um die Fehlbeträge auszugleichen bzw. zu vermindern.

Dieser Vorgangsweise wurde auch mit Herrn HR Dr. Gugler von der Gemeindeabteilung des Landes OÖ., besprochen..

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge die Auflösung der zweckgebundenen Kanalrücklage und die Zuführung der oben angeführten Beträge zu den außerordentlichen Vorhaben lt. oben stehender Aufstellung beschließen.

Bgm. Plaimer erklärt, dass Geld, das bereits einmal ausgegeben wurde, nicht noch einmal ausgegeben werden kann. Die Auflösung der zweckgebundenen Rücklage wurde von Herrn LR Ackerl dringend empfohlen, weil sonst zu befürchten ist, dass keine oder nur geringere BZ-Mittel gegeben werden können.

GVM. Mayrhofer gibt zu bedenken, dass bei einer Totalauflösung dieser zweckgebundenen Rücklage künftig keine derartigen Projekte (z.B. Kaipstraße, Verlängerung Wartberger-Landesstraße) mehr realisiert werden können..

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher die Auflösung der zweckgebundenen Kanalrücklage und die Zuführung der oben angeführten Beträge zu den außerordentlichen Vorhaben lt. oben stehender Aufstellung.

TOP 3) Bau des Güterweges „Eglsee“ – Genehmigung des Finanzierungsplanes;

Der Bürgermeister berichtet:

Mit Schreiben vom 4. Oktober 2004, Zl. Gem-311332/183-2004-Kep, wurde der Gemeinde Pfarrkirchen für den Bau des Güterweges „Eglsee“ ein Finanzierungsvorschlag übermittelt.

Dieser Finanzierungsplan sieht Gesamtausgaben in Höhe von € 180.000,-- in den Jahren 2004-2006 vor, wobei die Finanzierung durch Landeszuschüsse und BZ-Mittel in Höhe von insg. € 130.000,-- im Jahre 2006 vorgesehen ist.

Die Gemeinden Pfarrkirchen (€ 15.500,--) und Adlwang (€ 2.760,--) haben insgesamt 18.260,-- und die Interessenten € 31.740,-- aufzubringen.

Vorbehaltlich des GR-Beschlusses wird die Genehmigung gem. § 86 GemO 1990 gleichzeitig erteilt.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Finanzierungsplan vom 4. Okt. 2004 für den Bau des Güterweges „Eglsee“ genehmigen.

Der Bürgermeister informiert über das Gespräch mit den Verantwortlichen der Güterwegmeisterei Grünburg. Er erklärt, dass der Baubeginn wahrscheinlich im Frühjahr 2005 sein wird.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Der vorliegende Finanzierungsplan vom 4. Okt. 2004 für den Bau des Güterweges „Eglsee“ wird genehmigt..

TOP 4) Bau des Güterweges „Krenn“ – Vermessung; Abtretung einer Teilfläche ins Privateigentum;

Der Bürgermeister berichtet:

Nach Fertigstellung des Güterweges „Krenn“ wurde der Güterweg vermessen. Die Planurkunde sieht vor, dass auch das Teilstück zwischen den Anwesen Schmied-Braunreiter und Großholzner im öffentlichen Gut verbleibt.

Nach Übereinkunft mit den betroffenen Anrainern ist es nicht erforderlich, diesen Straßenast im öffentlichen Gut zu belassen. Die Gemeinde erspart sich außerdem einen Beitrag, der ansonsten an den Wegeerhaltungsverband zu leisten wäre.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass dieses Teilstück zwischen den Anwesen Schmied-Braunreiter und Großholzner als öffentliches Gut aufgelassen und die neue Grundparzelle dem Anwesen Großholzner einverleibt wird.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass dieses Teilstück zwischen den Anwesen Schmied-Braunreiter und Großholzner als öffentliches Gut aufgelassen und die neue Grundparzelle dem Anwesen Großholzner einverleibt wird.

TOP 5) Änderung der Gemeindegrenzen;

Der Bürgermeister berichtet:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 4.6.2004 einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst, dass nach Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens Schlöglgrub-Helpersdorf auch die Grenze zwischen den Gemeinden Wartberg/Kr. und Pfarrkirchen so geändert werden soll, dass der Grundbesitz von Johann und Josefa Landerl, feyregg 40, wieder zur Gänze auf Pfarrkirchner Gemeindegebiet liegt.

Durch diese Grenzänderung würde der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall eine Grundfläche im Ausmaß von 955 m<sup>2</sup> zufallen.

Für die Grenzänderung sind lt. § 7 Abs. 1 GemO 1990 i.d.g.F. gleich lautende, zustimmende Beschlüsse der Gemeinderäte der beiden betroffenen Gemeinden notwendig.

Mit Schreiben vom 7. Okt. 2004 wurde der Gemeinde Pfarrkirchen von der Agrarbezirksbehörde für Oberösterreich der Text für den Gemeinderatsbeschluss samt Lageplan betreffend die geplante Grenzänderung übermittelt.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen:

1. Auf der Grundlage der Vermessungsurkunde der Agrarbezirksbehörde für Oberösterreich, Dienststelle Linz, GZ 100922/215-2004, vom 5.4.2004 werden die Grenzen der Marktgemeinde Wartberg an der Krems und der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall wie folgt geändert.
  - a) Die Grundstücke Nr. 2073/2, 2083, 2116 und 2117, je Katastralgemeinde 51 003 Diepersdorf, Marktgemeinde Wartberg an der Krems, im Gesamtausmaß von 3.541 m<sup>2</sup> werden der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall eingemeindet.
  - b) Die Grundstücke Nr. 430/2, 430/3, 430/4 und 436/1 je Katastralgemeinde 51 005 KG. Feyregg, Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall, im Gesamtausmaß von 2.586 m<sup>2</sup> werden der Marktgemeinde Wartberg an der Krems eingemeindet.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher:

1. Auf der Grundlage der Vermessungsurkunde der Agrarbezirksbehörde für Oberösterreich, Dienststelle Linz, GZ 100922/215-2004, vom 5.4.2004 werden die Grenzen der Marktgemeinde Wartberg an der Krems und der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall wie folgt geändert.

- a) Die Grundstücke Nr. 2073/2, 2083, 2116 und 2117, je Katastralgemeinde 51 003 Diepersdorf, Marktgemeinde Wartberg an der Krems, im Gesamtausmaß von 3.541 m<sup>2</sup> werden der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall eingemeindet.
- b) Die Grundstücke Nr. 430/2, 430/3, 430/4 und 436/1 je Katastralgemeinde 51 005 KG. Feyregg, Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall, im Gesamtausmaß von 2.586 m<sup>2</sup> werden der Marktgemeinde Wartberg an der Krems eingemeindet.

TOP 6) Maßnahmen für den Erhalt des Krankenhauses der Kreuzschwestern Sierning;

Der Bürgermeister berichtet:

Die Marktgemeinde Sierning hat mit Schreiben vom 20.9.2004 der Gemeinde Pfarrkirchen mitgeteilt, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Sierning in seiner Sitzung vom 16.9.2004 eine Resolution für den Erhalt des Krankenhauses Sierning einstimmig beschlossen hat.

Die Gemeinde Sierning ersucht um Maßnahmen im Sinne dieser Resolution, die vollinhaltlich verlesen wird.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 7.10.2004 mit dieser Angelegenheit beschäftigt, ohne jedoch einen Beschluss zu fassen.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge die vorliegende Resolution für den Erhalt des Krankenhauses Sierning beschließen.

GVM. Mayrhofer erklärt, dass das Krankenhaus Sierning für die medizinische Betreuung unserer Bewohner sehr wichtig ist und ein bedeutender Arbeitgeber in unserer Region ist. Er führt jedoch weiter aus, dass auch im sog. „Stöger-Plan“ die Schließung der Internen Abteilung des Krankenhauses Sierning vorgesehen ist.

Bgm. Plaimer erklärt, dass die einzelnen Pläne für uns keinen Unterschied machen. Das Krankenhaus Sierning ist für unsere Bevölkerung sehr wichtig. Er erklärt, dass es seine persönliche Überzeugung ist, dass das Krankenhaus Sierning mit 50 Betten weniger nicht mehr wirtschaftlich geführt werden kann.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Die vorliegende Resolution für den Erhalt des Krankenhauses Sierning ist somit beschlossen.

TOP 7) Staubfreimachung bzw. Sanierung des Mayrbäurl-Weges“;

Der Bürgermeister berichtet:

Mit Schreiben vom 23. Sept. 2004 wurden 4 Firmen (Fa. Alpine-Mayreder, Linz, Lang-Menhofer, Linz, Straßen-Pflasterbau, Steyr und Swietelsky BaugesmbH., Kirchdorf) zur Anbotlegung bzgl. der Staubfreimachung bzw. Sanierung des Mayrbäurl-Weges eingeladen.

Das Anbot der Fa. Straßen-u. Pflasterbau ist nicht eingelangt.

Die Anbotseröffnung am 07.10.2004 ergab folgendes Ergebnis:

Firma	Anbotsumme € Inkl. MWSt	Anmerkungen	Reihung
Lang-Menhofer, Linz	16.575,12		1
Swietelsky BaugesmbH, Kirchdorf Alpine-Mayreder ,	17.427,60		2
Linz	19.867,64		3

Die Fa. Lang-Menhofer ist mit einer Anbotsumme in Höhe von € 16.575,12 Bestbieter.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass mit der Sanierung des Mayrbäurlweges die Fa. Lang & Menhofer lt. Anbot vom 07.10.2004 beauftragt wird.

GRM Dipl.-Ing. Deimek erklärt, dass die Gemeinde sehr lange Zeit mit der Fa. Sietelsky BaugesmbH zusammengearbeitet hat. Er fragt an, ob irgend etwas bekannt ist, dass sich die Fa. Swietelsky in Pfarrkirchen zurückziehen will.

Er erklärt, dass die Fa. Lang-Menhofer zur Strabag-Gruppe gehört und somit Pfarrkirchen vom „Swietelsky-Gebiet“ ins „Strabag-Gebiet“ gewechselt ist.

Bgm. Plaimer berichtet über das Gespräch mit den Vertretern der Güterwegmeisterei Grünburg.

Die Firmen schlagen sich aufgrund der schlechten Auftragslage „die Schädel“ ein. Die Fa. Swietelsky jedenfalls möchte sich nicht aus Pfarrkirchen zurückziehen.

Er erklärt weiters, dass vor allem die Leistung bei der Auftragserfüllung stimmen muss und dass nicht der Billigstbieter auch der Bestbieter sein muss.

Die Fa. Lang-Menhofer ist ein STUAG-Nachfolger und gehört der STRABAG.

Er berichtet über die günstige Sanierung der Gürtlbauerstraße im Zuge einer Künettensanierung der OÖ. Ferngas AG.

Der Bürgermeister erklärt, dass neue Geschäftspartner auch strengere Kontrollen notwendig machen, nach der Devise „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!“.

GRM. Striegl fragt an, ob die Ausschreibung dieser Arbeiten durch einen unabhängigen Bausachverständigen erfolgt ist.

Dazu erklärt Bgm. Plaimer, dass für die geplanten Arbeiten durch das Bauamt, Hr. Gruber, Preise eingeholt wurden, wobei jedoch die Bausumme wesentlich geringer geschätzt wurde.

Die Bausumme hat sich durch den großen Anteil von Handarbeit wesentlich erhöht.

Der Bürgermeister erklärt, dass in einem Gespräch mit Bauleiter Gumpenberger von der Fa.

Lang-Menhofer vereinbart wurde, dass heuer noch die Vorarbeiten erledigt werden. Die

Asphaltierung soll jedoch erst im nächsten Jahr erfolgen.

Der Arbeitsbeginn wurde mit 2. Nov. 2004 festgelegt.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass mit der Sanierung des Mayrbäurlweges die Fa. Lang & Menhofer, lt. Anbot vom 7.10.2004 beauftragt wird.

TOP 8) Generalsanierung der Volksschule Pfarrkirchen; Vergabe von Arbeiten und Lieferungen – Berichterstattung;

Der Bürgermeister berichtet:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 2.7.2004 das Beschlussrecht des Gemeinderates bei der Abwicklung des Bauvorhabens SANIERUNG DER VOLKSSCHULE an den Gemeindevorstand übertragen.

Gem. § 2 dieser Verordnung ist dem Gemeinderat über die gefassten Beschlüsse und gesetzten Abwicklungsmaßnahmen in der jeweils nächsten Gemeinderatssitzung zu berichten.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 2. Sept. 2004 folgenden Beschluss gefasst:

**Der Bürgermeister berichtet:**

Folgende Aufträge wurden vom Gemeindevorstand einstimmig vergeben:

13)a) Fa. Kreuzroithner, Schörfling Portalbau u. Rauchabschlüsse	€	52.304,--	exkl. MWSt.
4)a) Fa. Blitz & Blank, Oberweis Reinigungsautomat	€	5.118,--	
a) Fa. Winkler, Schulbedarf, Karstetten Brennofen f. techn. Werken	€	1.320,67	
a) Fa. Protopack, Lattner, Pfarrkirchen Stiegegeländer	€	10.062,16	
Zusatzauftrag: Schmutzbürsten		2.141,49	
Zusatzauftrag: Rohrbogen, Geländer		906,--	
b) Fa. Karniek, Linz Zusatzauftrag: Decke Vollkreis, Dachbodentreppe	€	1.302,42	
c) Fa. Gerta Hauser GesmbH, Malerbetrieb, Linz Zusatzauftrag: Färbige Gestaltung der Schule	€	5.488,--	
d) Fa. Drack & Wolf, Scharnstein Nachtragsangebot: Tramenverstärkung	€	1.117,20	
e) Fa. Felbermayr, Objektaustattung, Kremsmünster Vorhänge	€	2.686,40	
f) Fa. Bayer, Schildererz., Sierning Türschilder	€	1.159,18	
g) Fa. Kapsch, Linz Telefonanlage	€	1.897,--	
Montage	mas. €	600,--	
h) Fa. Jenzer, Elektro, Pfarrkirchen Anbot: Fluchtwegbeleuchtung	€	10.435,54	
Anbot: Elektron. Geräte f. Bibliothek	€	5.063,10	
i) Huemer-Kals, Waldneukirchen Mosaik-Verlegearbeiten	€	6.460,--	
Material Fa. Mayr, Wartberg	€	850,--	
j) Fa. Zorn, Pfarrkirchen Heizkörperverkleidungen	€	1.800,--	
k) EVVA, Linz Schlüsselanlage	€	1.600,--	
zusammen	€	112.311,16	
+ 20 % MWSt.	€	22.462,23	
	€	134.773,39	

Es fehlen noch:

EDV-Anlage

Fa. TopRein, Beistellung Reinigungspersonal

Bgm. Plaimer dankt den Mitgliedern des Gemeindevorstandes für ihre Mitarbeit bei der Vergabe der Aufträge für Arbeiten und Lieferungen während der Sommerferien und erklärt, dass die Aufträge für die Bibliothek bzw. für die Fluchtwegbeleuchtung zu einem späteren Zeitpunkt vergeben werden sollen.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge den Bericht über die Vergabe von Arbeiten und Lieferungen für die Generalsanierung der Volksschule durch den Gemeindevorstand zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen. Der Bericht über die Vergabe von

**Formatiert:** Nummerierte Liste + Ebene: 1 + Nummerierungsformatvorlage: a, b, c, ... + Beginnen bei: 1 + Ausrichtung: Links + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Tabstopp nach: 1,27 cm + Einzug bei: 1,27 cm

**Formatiert:** Nummerierte Liste + Ebene: 1 + Nummerierungsformatvorlage: a, b, c, ... + Beginnen bei: 1 + Ausrichtung: Links + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Tabstopp nach: 1,27 cm + Einzug bei: 1,27 cm

**Formatiert:** Nummerierte Liste + Ebene: 1 + Nummerierungsformatvorlage: a, b, c, ... + Beginnen bei: 1 + Ausrichtung: Links + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Tabstopp nach: 1,27 cm + Einzug bei: 1,27 cm

**Formatiert:** Nummerierte Liste + Ebene: 1 + Nummerierungsformatvorlage: a, b, c, ... + Beginnen bei: 1 + Ausrichtung: Links + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Tabstopp nach: 1,27 cm + Einzug bei: 1,27 cm

**Formatiert:** Nummerierte Liste + Ebene: 1 + Nummerierungsformatvorlage: a, b, c, ... + Beginnen bei: 1 + Ausrichtung: Links + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Tabstopp nach: 1,27 cm + Einzug bei: 1,27 cm

**Formatiert:** Nummerierte Liste + Ebene: 1 + Nummerierungsformatvorlage: a, b, c, ... + Beginnen bei: 1 + Ausrichtung: Links + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Tabstopp nach: 1,27 cm + Einzug bei: 1,27 cm

**Formatiert:** Nummerierte Liste + Ebene: 1 + Nummerierungsformatvorlage: a, b, c, ... + Beginnen bei: 1 + Ausrichtung: Links + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Tabstopp nach: 1,27 cm + Einzug bei: 1,27 cm

**Formatiert:** Nummerierte Liste + Ebene: 1 + Nummerierungsformatvorlage: a, b, c, ... + Beginnen bei: 1 + Ausrichtung: Links + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Tabstopp nach: 1,27 cm + Einzug bei: 1,27 cm

**Formatiert** ...

**Formatiert** ...

**Formatiert** ...

**Formatiert** ...

**Formatiert** ...

Arbeiten und Lieferungen für die Generalsanierung der Volksschule durch den Gemeindevorstand wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9) Berufung gegen Bescheide über Vorschriften von Wasser- und Kanalgebühren; (Kludia Reitspies und Mag. Walicord).

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung.

TOP 10) Turnsaalbenützung;

Der Bürgermeister berichtet:

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 22. Juni 1998 mit der Einhebung von Gebühren für die Turnsaalbenützung beschäftigt.

Der Gemeindevorstand kam damals überein, dass für die Benützung des Turnsaales für Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen eine Gebühr von damals S 1.000,- (ohne Ausschank) und von S 2.000,- mit Ausschank verrechnet werden soll. Dies wurde auch bisher so gehandhabt.

Im Zuge der Gebarungsprüfung wurde auch die Turnsaalbenützung bzw. die Kosteneinhebung überprüft und wurde vorgeschlagen, dass entsprechend dem Erlaß des Amtes der o.ö. Landesregierung, Gem-70.327/119-1986-Pf vom 6.5.1986 vorzugehen ist.

Die Gemeinde Waldneukirchen hat mit GR-Beschluss vom 18.3.2004 die Benützunggebühren für die Turnhalle, die mit der neuen Turnhalle der Gemeinde Pfarrkirchen vergleichbar ist, neu geregelt. (Siehe Auszug aus dem GR-Protokoll der Gemeinde Waldneukirchen)

In der Gemeinde Waldneukirchen ist für die Sportgruppen und Sportvereine die Benützung der Turnhalle vollkommen kostenlos, d.h. dass auch für die Reinigung bzw. für den Schulwart nichts zu bezahlen ist.

Die Gemeinde hebt nur Gebühren für die Benützung bei Veranstaltungen ein, die in 3 Kategorien gegliedert werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfarrkirchen hat sich in seiner Sitzung vom 2.9.2004 mit dieser Angelegenheit eingehend beschäftigt und schlägt vor, den untenstehenden Antrag zu beschließen.

~~Der Bürgermeister beantragt, der Gemeindevorstand möge beschließen, dass die Benützungsg Gebühr für den Turnsaal auf € 100,- (ohne Ausschank) bzw. € 200,- (mit Ausschank) angehoben wird.~~

~~Weiters soll beschlossen werden, dass~~

~~\_\_\_\_\_ jede Partei jährlich eine Veranstaltung unentgeltlich durchführen kann;~~

~~\_\_\_\_\_ dass der Grobputz vom Veranstalter durchzuführen ist und~~

~~\_\_\_\_\_ dass fremden Vereinen die Betriebskosten weiterverrechnet werden,~~

~~\_\_\_\_\_ dass die Zuordnung der Kategorie vom Bürgermeister entschieden werden soll und~~

~~\_\_\_\_\_ dass für den normalen Turnbetrieb~~

~~Für die regelmäßige Benützung des Turnsaales durch Vereine werden keine Kosten verrechnet.~~

~~Beschluss:~~

← **Formatiert:** Keine Aufzählungen oder Nummerierungen, Tabstopps: Nicht an 1,27 cm

~~Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.;~~

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass

- a) die jeweiligen Veranstaltungen in Kategorien eingeteilt werden und zwar  
**KAT. A** Konzerte; Heimat- oder Liederabende, Dorfabende  
Versammlungen mit Ausschank  
**KAT. B** Ausstellungen (pro Tag), Film-/Dia- oder sonstige Vorträge,  
Festabende, Theateraufführungen (pro Tag)  
Kurzveranstaltungen udgl., Versammlungen ohne Ausschank
- b) in Zweifels- bzw. Sonderfällen der Bürgermeister die Entscheidung über die jeweilige Kategorien-Zuordnung treffen kann
- c) alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, sowie die Feuerwehr und Musikkapelle Pfarrkirchen jährlich eine Veranstaltung kostenlos durchführen können
- d) die Turnsaalbenützung der Vereine für den regelmäßigen Betrieb kostenlos sein soll
- e) die Grobreinigung nach Veranstaltungen durch den jeweiligen Benützer zu erfolgen hat und der Schulwart nach den Erlässen der OÖ. Landesregierung zu entlohnen ist
- e) dass mit den jeweiligen Veranstaltern ein Zeitlimit (Sperrstunde) vereinbart bzw. eingeführt wird und
- f) dass für die sportliche Benützung des Turnsaales durch auswärtige Vereine, die nicht auf der Liste der subventionierten Vereine stehen, die Betriebskosten verrechnet werden.

GRM. Dipl.-Ing. Deimek fragt an, ob es eine fixe Sperrstundenregelung geben soll.  
Bgm. Plaimer erklärt, dass diese Regelung zwischen der Gemeinde und dem jeweiligen Veranstalter zu akkordieren ist, damit der Schulwart nicht bis in die Morgenstunden bleiben muss.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, das

- g) die jeweiligen Veranstaltungen in Kategorien eingeteilt werden und zwar  
**KAT. A** Konzerte; Heimat- oder Liederabende, Dorfabende  
Versammlungen mit Ausschank  
**KAT. B** Ausstellungen (pro Tag), Film-/Dia- oder sonstige Vorträge,  
Festabende, Theateraufführungen (pro Tag)  
Kurzveranstaltungen udgl., Versammlungen ohne Ausschank
- h) in Zweifels- bzw. Sonderfällen der Bürgermeister die Entscheidung über die jeweilige Kategorien-Zuordnung treffen kann
- i) alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, sowie die Feuerwehr und Musikkapelle Pfarrkirchen jährlich eine Veranstaltung kostenlos durchführen können
- j) die Turnsaalbenützung der Vereine für den regelmäßigen Betrieb kostenlos ist
- e) die Grobreinigung nach Veranstaltungen durch den jeweiligen Benützer zu erfolgen hat und der Schulwart nach den Erlässen der OÖ. Landesregierung zu entlohnen ist
- k) dass mit den jeweiligen Veranstaltern ein Zeitlimit (Sperrstunde) vereinbart bzw. eingeführt wird und
- l) dass für die sportliche Benützung des Turnsaales durch auswärtige Vereine, die nicht auf der Liste der subventionierten Vereine stehen, die Betriebskosten verrechnet werden.

TOP 11) Beirat „Pol. Gemeinde – Pfarrgemeinde“;

Der Bürgermeister berichtet:

In der letzten GV-Sitzung wurde an die Fraktionsobmänner bzw. -frauen ein Entwurf des Konzeptes „Pfarrkirchen gestalten“ übergeben.

„Pfarrkirchen gestalten“ ist eine Plattform der Zusammenarbeit zwischen der Ortsgemeinde

Pfarrkirchen bei Bad Hall und dem Pfarrgemeinderat.

Ziel der Zusammenarbeit ist „die gemeinsame Gestaltung und Weiterentwicklung der Gemeinde Pfarrkirchen in Bezug auf Kunst, Kultur, Vermarktung der Kulturdenkmäler, Gestaltung der „Orte der Begegnung“ und das miteinander gut Leben in Pfarrkirchen“.

Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen werden ersucht bis Ende Okt. je 1 Mitglied (Ersatzmitglied) namhaft zu machen.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge das vorliegende Konzept „Pfarrkirchen gestalten“ zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Das vorliegende Konzept „Pfarrkirchen gestalten“ wird zur Kenntnis genommen.

TOP 12) Allfälliges.

b)a) \_\_\_\_\_ GRM. Neudecker erklärt, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22. Nov. 2002

beschlossen hat, einen „Sicheren Schulweg“ beschlossen hat.

Er fragt an, welche Aussichten die betroffenen Eltern haben.

Bgm. Plaimer erklärt, dass der sichere Schulweg ein Thema war und der Gemeindevorstand in seiner Sitzung vom 7.10.2004 über das Schreiben von Herrn Ing. Demberger informiert wurde.

Diese Angelegenheit soll jedoch erst auf die Tagesordnung des Gemeinderates gesetzt werden, wenn ein tragfähiges Konzept erstellt ist.

Diebezügliche Gespräche mit der OÖ. LSTv. werden wieder aufgenommen.

e)b) \_\_\_\_\_ GRM. Gutbrunner stellt folgende Anfragen:

1. Wie ist der Stand betreffend Grundeinlösung Wartberger Landesstraße.

Dazu erklärt Bgm. Plaimer, dass die Grundeinlöseverhandlung bereits stattgefunden hat, wobei mit einem Grundbesitzer keine gütliche Einigung erzielt werden könnte.

2. Radweg Wartberger-Landesstraße.

GR Gutbrunner fragt an, ob wg. der Verlängerung des geplanten Geh- und Radweges mit der Marktgemeinde Wartberger Kontakt aufgenommen wurde. Bgm. Plaimer erklärt, dass aufgrund der angespannten finanziellen Situation Prioritäten gesetzt werden müssen. Die Planungen sollen jedoch fortgesetzt werden und mit den Grundeigentümern wird Kontakt aufgenommen (GH Moser – Richtung Gemeindegrenze)

3. GR Gutbrunner fragt an, ob beim Kauf des Salzstreugerätes auch eine geschwindigkeitsabhängige Mengenregulierung mitbestellt wurde.

Das wurde von Bgm. verneint., da die Kosten für diese Mengenregulierung über 2000 € ausgemacht hätten.

e)c) \_\_\_\_\_ GRM. Dipl.-Ing. Deimek regt die Installierung einer Beleuchtung beim Ausgang vom neuen Turnsaal an.

neuen Turnsaal an.

Bgm. Plaimer erklärt, dass diesbezüglich bereits mit der Fa. Elektro-Jenzer Kontakt aufgenommen wurde.

e)d) \_\_\_\_\_ GRM. Eva Maria Hütmeyer erklärt, dass es Probleme bei der Benützung des neuen

Parkplatzes im Pfarrhofgarten mit dem Schul- bzw. Kindergartenbus gibt.

Bgm. Plaimer erklärt, dass es aufgrund eines Gespräches mit Herrn Pauzenberger der Kindergartenbus sofort wieder den Parkplatz benützt.

Betreffend Tür beim Durchgang zum Kindergarten ist nicht die Gemeinde Pfarrkirchen, sondern der Kindergarten zuständig.

| ~~f)e)~~ GRM. Gutbrunner erklärt, dass ein sicherer Übergang der Schulkinder beim Gasthaus Mayrbäurl höchste Priorität haben muss.

| ~~e)f)~~ GRM. Neudecker fragt an, wann der Gehsteig im Bereich des neuen Parkplatzes fertig wird.

Bgm. Plaimer erklärt, dass diese Arbeiten durch die Straßenmeisterei Kremsmünster erfolgen werden.

| ~~h)g)~~ GRM. Elfriede Lindner lädt alle Mitglieder des Gemeinderates zur Blutspendeaktion

des Roten Kreuzes am 23. Nov. 2004 im Gemeindeamt Pfarrkirchen herzlich ein.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 2. Juli 2004 keine Erinnerungen eingebracht wurden. Er erklärt sie daher für genehmigt und schließt die Sitzung:

Der Vorsitzende:

Schriftführer:

GR-Mitglied:

Ohne- Mit folgenden - Erinnerungen genehmigt am: 9. Dez. 2004

Der Bürgermeister: